

*Grillnachmittag beim Wohnheim Antonius für Menschen mit Handicap in Krefeld durch die Schützenbruderschaft MG-Dorthausen*

*Am Freitag, dem 19.05.2017 besuchte der komplette Hauptvorstand mit Wilfried Theißen, Günter Gehrmann, Peter Dumke und Christian Storms und vom erweiterten Vorstand Werner Weyermanns und die Frauen des amtierenden Königsgespann 2017 Andrea Eisbrüggen, Anne Genenger und Melanie Schroers-Meuser sowie Minister Maik Schroers das St. Antoniuswohnheim in Krefeld.*

*Unser Schützenkönig Alexander Cremer und Minister Michael Dols waren leider beruflich verhindert.*

*Den Kontakt und Vorplanung für diesen Grillnachmittag zum Wohnheim stellte Christian Storms mit Betreuerin Heidi Lindenblatt her.*

*Bereits 2015 besuchten einige von uns das Wohnheim zum ersten Mal und wir haben uns bereits damals ein Bild vor Ort machen können, wie die Bewohner des Antoniusheim Krefeld leben und welches großartiges Engagement und beruflicher Hingabe die Betreuer den Alltag meistern.*

*Viele Bewohner des Wohnheimes besuchten uns bereits mehrfach in der barrierefreien Mehrzweckhalle Gerkerath zur Musikveranstaltung „Fest für Menschen mit und Handicap“. Wir Schützenbrüder feiern gerne.*

*Wir sind uns aber auch unserer Verantwortung in der Gesellschaft bewusst.*

*Da das Wort „Inklusion“ immer wieder auch mit Leben gefüllt werden sollte, sind solche Tage ein wichtiges Signal an die Menschen mit Handicap, aber auch an unsere Gesellschaft mit unseren vielen Vereinen und Institutionen.*

*Das Haus St. Antonius unter der derzeitigen Leitung von Angelika Somborn gehört zur Alexianer Krefeld GmbH und verfügt über 21 Wohnplätze, aufgeteilt in Kleingruppen unterschiedlicher Größe.*

*Im Erdgeschoss befindet sich eine 6-er-, sowie eine 2-er Wohngruppe, ebenso im 1. Obergeschoss.*

*Im 2. Obergeschoss liegt eine 4-er Wohngruppe.*

*Die Gruppen im Obergeschoss sind über einen Aufzug zu erreichen.*

*Allen Bewohnern und Bewohnerinnen steht ein Einzelzimmer zur Verfügung.*

*Alle Gruppen verfügen über eine Küche und ein Wohnzimmer.*

*Es gibt einen Gemeinschaftsraum für Aktivitäten unterschiedlicher Art sowie einen großen Garten.*

*Die Einrichtung liegt auf dem Gelände der ehemaligen Kirchengemeinde St. Antonius. Sie befindet sich in einer ruhigen Seitenstrasse in einem Wohngebiet., ca. 1 km vom Krankenhaus entfernt.*

*Ziel ist es, die Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und die Selbstverantwortung des Einzelnen zu wahren. Verlorene Fähigkeiten werden in kleinen Schritten neu vermittelt, verbliebene Fähigkeiten sollen stabilisiert und gefördert werden.*

*Einen tollen Empfang bereiteten uns die Bewohner.*

*Auch das schlechte Wetter (Dauerregen) konnte uns nicht vom gemeinsamen Grillnachmittag abbringen.*

*Der Grillplatz wurde hergerichtet und der Grill mit Kohlen angefeuert. „Heinzi“ zeigte uns die Parkplätze und wies die Fahrer der PKW's perfekt ein.*

*Es wurden wieder viele Gespräche geführt und auch Menschen die sonst sehr zurückhaltend und introvertiert sind, nahmen beim gemeinsamen Nachmittag und Essen teil.*

*Betreuerin Heidi Lindenblatt führte durch Haus und einige Bewohner zeigten uns gerne ihre Zimmer.*

*Steffi Klinkhamels besser bekannt als „Unikum Steffi“ wegen ihrer bunten Auftritten bei Musikveranstaltung „Fest für Menschen mit und Handicap“ spendete einen selbst gemachten Kartoffelsalat.*

*Der Heimatverein/Schützenbruderschaft Dorthausen spendete das Grillgut und einige Getränke.*

*Viele glückliche Gesichter und einige schöne Stunden gingen dann auch wieder schnell zu Ende.*

*Allen Bewohnern des Wohnheims, den Betreuern und Helfern vielen Dank für den herzlichen Empfang! Bis zum nächsten Mal!*





*Bericht Christian Storms*



*Bilder Christian Storms  
Maik Schroers*